

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 3 (1925)
Heft: 3

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 4. März 1925.

Als Hauptgeschäft stand der von der Statutenrevisionskommission und vom Vorstand aufgestellte Entwurf der neuen *Sektionsstatuten* zur Diskussion. Nach Bejahung der Eintretensfrage schritt die Versammlung unverweilt zur artikelweisen Durchberatung des gedruckt vorgelegten und mündlich erläuterten Entwurfs. Die Vorlage, welche, abgesehen von der notwendigen Anpassung an die neuen Zentralstatuten, gegenüber den jetzigen Statuten nur wenige Aenderungen von grundsätzlicher Bedeutung aufweist, wurde in der Schlussabstimmung mit grossem Mehr angenommen. Sie tritt nach ihrer Genehmigung durch das C. C. am 1. April 1925 in Kraft und wird den bisherigen Sektionsmitgliedern durch Abdruck in der April-Nummer der «Club-Nachrichten» zur Kenntnis gebracht werden.

Hierauf nahm die Versammlung die *Kassaberichte* der Sektion Bern und des Alpinen Museums für das abgelaufene Vereinsjahr, sowie die bezüglichen *Revisionsberichte* entgegen. Beide Jahresrechnungen fanden einstimmige Genehmigung. Sodann wurde ein Trüpplein von 22 Kandidaten als neue Mitglieder aufgenommen und 11 Neuanmeldungen zum Beitritt bekanntgegeben.

Zum Schlusse hielt Herr Prof. Dr. Arbenz einen Vortrag von ganz aussergewöhnlichem Interesse über «die geologische Vorzeit unseres Landes», ein Thema, über das man besonders in so fesseln-der und anschaulicher Weise leider nur zu selten sprechen hört. Unterstützt von einer stattlichen Reihe ausgezeichneter Reproduktionen, Rekonstruktionen und Aufnahmen von Dokumenten, namentlich Mikroaufnahmen von Gesteinen und Fossilien, welche uns Einblicke verschaffen in die Vorzeit und das Werden der Erde, sowie von lehrreichen Fliegeraufnahmen aus den Alpen und den Eis-regionen der Spitzbergen, führte uns der Referent in die grauen Urzeiten zurück und erläuterte mit Hilfe von Tabellen die geologischen Zeitlinien der Erdgeschichte.

Von kundiger Feder wird in der nächsten Nummer der inhaltsreiche, prägnante Vortrag skizziert. Der Vorsitzende, Dr. K. Guggisberg, hat sicherlich den Wunsch aller Zuhörer zum Ausdruck gebracht, wenn er die Hoffnung aussprach, es möchte uns vergönnt sein, bald wieder aus dem reichen Wissensschatz des Hrn. Prof. Arbenz schöpfen zu können. L.

Der Herrenabend im Zunfthaus zu Webern.

nahm am 14. Februar — den Abwesenden sei es gesagt — bei einer Beteiligung von zirka 100 Clubmitgliedern den vorausgesagten (nicht «programmässigen», denn jegliches Programm fehlte) muntern Verlauf. Erfreulich war das Erscheinen einer stattlichen Zahl von Veteranen aller Jahrgänge und die Ausdauer, mit der auch sie die nach einfacher, schmackhafter Tafel in zwangloser Folge gebotenen Vorträge der in guter Form auftretenden Gesangssektion, der tapferen (9 Mann starken) Musiksektion, von Solo- und Lautensängern und die humoristischen Einlagen verschiedener Spassmacher anhörten. Tischreden wurden bei der Fülle der Darbietungen nur zwei gehalten: die Begrüssungsansprache des Präsidenten Dr. K. Guggisberg, der auf die erfreuliche Entwicklung unserer Sektion und auf ihre neuen Aufgaben hinwies, zu deren Lösung es der Mitarbeit aller Clubisten bedarf. Ihm erwiderte in launiger Rede unser verehrter Ehrenpräsident, Herr Dr. Dübi. Inspiriert von dem seinen Tisch zierenden, im Jahre 1876 von Berchtold Haller als Dankeszeichen für eine Lebensrettung gestifteten Vereinsbecher, der den Spruch «Rüstig, Fröhlich, Uner-schrocken» trägt, frischte Dr. Dübi Lebenserinnerungen von anno dazumal wieder auf, und erzählte von lustigen Reminiszenzen früherer Jahresfeiern der Sektion Bern und von Kerngestalten der damaligen Zeit. Auf die verstorbenen Zeitgenossen und ihre Taten trank er aus dem alten silbernen Becher und stehend riefen ihm die Anwesenden ein kräftiges «Prosit» zu, das im Liede «Burschen Abschied» ausklang: «Wir bleiben die Alten, stoss an!»

Grossen Beifall fanden auch die Vorführung ulkig-satyrischer Lichtbilder aus dem Clubleben, nach dem Motto «Einst und Jetzt im S. A. C.», und die begleitenden, vom Verfasser W. von Bergen gesprochenen Versen, deren Wiedergabe uns der Raumangest verunmöglicht.

L.

Kurs im Kartenlesen und Kompassgebrauch.

Der Vorstand veranstaltet für die Mitglieder der Sektion Bern S. A. C. einen neuen unentgeltlichen Kurs im Kartenlesen und im Kompassgebrauch, mit einer praktischen Uebung im Gelände, bei einer Mindestzahl von 15 Teilnehmern. Der Leiter dieses am 20. April nächstthin beginnenden, ca. 10 Stunden (4—5 Abende) dauernden Kurses, Herr K. Schneider, Chef-Ingenieur der Landestopographie, bürgt für einen lehrreichen, interessanten und sehr nützlichen Unterricht. **Teilnehmer haben sich bis 15. April in die im Clublokal aufliegende Liste einzutragen oder sich beim Sekretär, Dr. Lang, persönlich anzumelden, der auch nähere Auskunft erteilt.** **Der Vorstand.**